Beilage zu Nr. 26 der Schweizer Frauenzeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **33 (1911)**

Heft 26

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mys Briefli.

Mys Müeti hät mer brichtet:
„Chum wieder einisch hei!"
Es syg so ganz verlasse,
Es syg so ganz elei. —

Und druf, so ha-n-em gschribe,
I heig jo chum dr Zyt,
Heb eister z'tüe und z'schaffe,
Und 's Heigoh syg so wyt.

Doch einisch bi-n-i gange,
Bi heicho 's Wägli us,
Und 's Müeti ha-n-i gfunde,
Elei im alte Hus.

Elei im chline Stübli,
Wo 's Zyt goht a dr Wand,
Am Fensterli häi's gschlofe,
Mys Briefli i der Hand!

Von Josef Reinhart.

Neu. Bewegliche Klaviatur. Patent Nr. 56,464.
Unentbehrlich für Anfänger und alle die leicht vom Blatte lesen wollen. [2376
Verkauf, die Schachtel zu Fr. 1.— und Fr. 1.75 franko, bei Herrn **Philipp Cokin,** Les Grattes s. Rochefort, bei Neuchatel, oder bei der Expedition der Schweizer Frauenzeitung.

Wie sich die englische Gesellschaft berauscht.

In England mehren sich in erschreckender Weise die Anzeichen, daß der von den dortigen Abstinenten ausgeübte Terrorismus immer weitere Kreise zu dem heimlichen Genuß von gefährlichen Berauschungsgiften treibt. In den medizinischen Zeitschriften erscheinen immer mehr Anzeigen von Heilstätten, die sich als „Hotels oder Erholungsinstitute" ausgeben, während sie in Wahrheit Giftentziehungsanstalten für Morphinisten, Opfer des Kokains und ähnliche Drogen sind. Wie sehr in der englischen Gesellschaft die furchtbare Unsitte eingerissen ist, sich mit Morphium, Kokain, Chloroform und anderen gefährlichen Giften zu betäuben, beschreibt eine englische Wochenschrift, deren Angaben einen ziemlich zuverlässigen Eindruck machen. Nach den Erzählungen der Apotheker und Drogisten, die diese Stoffe verkaufen, sind es hauptsächlich geistige Arbeiter, Aerzte, Schriftsteller, Schauspieler und Politiker, vor allem aber die Damen der Gesellschaft, die diesen Giften fröhnen. Sie berauschen sich mit Morphium, mit Kokain, Strychnin, Atropin, Aether und einem Chlorodyn genannten Gift. Es scheint, als ob die verschiedenen Berufe ihre Spezialgifte haben. Am häufigsten, so erzählt ein Apotheker im Londoner Westend, wird Morphium gekauft; Schauspieler ziehen Kokain vor, Offiziere Strychnin oder Atropin, während die vornehmen Damen sich an Chlorodyn halten. Eine wirkliche Uebersicht über die Menge Gift, die ein einzelner Kunde des Apothekers verbraucht, ist schwer zu bekommen, denn diese Art, sich zu berauschen, hält jeder natürlich streng geheim, und so kauft er seine Gifte abwechselnd bei einer ganzen Reihe von Apothekern. Doch soll es Kokainisten geben, die täglich Mengen dieses Giftes verbrauchen, die bis zu 10 sh. kosten.

Für Blumenliebhaber.

Endlich eine blaue Nelke! Der Kunst des Gärtners ist es gelungen, aus den vor ein paar Jahren eingeführten riesenblumigen Amerikaner-Nelken, die durch ihr reiches Blühen und ihre großen, schöngeformten Blumen rasch beliebt geworden sind, eine blaue Nelke herauszuzüchten. Die Blumen dieser neuen Nelke sind auffallend groß und edel gebaut, Blumen von 7 cm Durchmesser sind keine Seltenheit. Die Farbe ist ein intensives stahlblau in graublau übergehend. Die Blütezeit beginnt schon im Sommer und dauert bis tief in den Winter hinein; bei Glashauskultur ist sie fast immerblühend. Diese Nelke eignet sich gleich gut zur Topfkultur wie zur Gruppenbepflanzung und ist ihrer seltenen Farbe und ihres Wohlgeruches wegen in der Damenwelt sehr beliebt und gefragt, werden doch in großen Städten schöne Blumen dieser Rasse mit einer Mark das Stück bezahlt. Die Versandgärtnerei Richard Fürst in Frauendorf, Post Vilshofen, Niederbayern, liefert gesunde, bald blühende Pflanzen mit Topfballen zu Fr. 1.40 das Stück, 5 Stück zu Fr. 6.30. [2450

Eingaben auf Chiffre-Inserate.

Das Bewerbungsschreiben soll in ein Couvert eingeschlossen werden, auf welches man ***nur*** *auf der Rückseite die Buchstaben und die Zahl der Chiffre deutlich notiert.*

Dieses Couvert ist dann erst in ein an die Expedition des Blattes adressiertes zweites Couvert zu stecken, wobei die Beilegung einer entsprechenden Franko-Marke ***nicht vergessen*** *werden darf, damit die Expedition das innere Couvert versenden kann.*

Eingaben auf Inserate, welche ***nicht*** *in der* ***neuesten*** *Blattnummer gelesen wurden, haben wenig Aussicht auf Erfolg, da solche meist schon erledigt sind.*

Die Expedition ist nicht befugt, Adressen von Chiffre-Inseraten mitzuteilen. [1955

Um diesbezügliche Beachtung ersucht höflich **Die Expedition.**

Zur gefl. Beachtung. 2040

Bei Adress-Aenderungen ist es **absolut notwendig,** der Expedition **neben** der neuen **auch die bisherige, alte** Adresse anzugeben.

Für ein braves, arbeitstüchtiges Mädchen, das in einer geordneten Häuslichkeit bei bester Behandlung und guter Bezahlung sich einen geachteten Wirkungskreis sucht, wird für nächsthin ***Stelle offen.*** *Anfragen unter Chiffre* ***F V 2454*** *befördert die Expedition.*

Tochter, Witwe
2445] *reformiert, religiös gesinnte*
wird gesucht
von Landwirt, Witwer mit schönem, eigenem Heimwesen, Vermögen, bezwecks Bekanntschaft und baldiger Heirat. Diskretion Ehrensache. Antwort erbeten unter ***„Weinfelden 717"*** *an* ***Rudolf Mosse, St. Gallen.*** (Z 6 1795)

Hämorrhoiden! Magenleiden! Hautausschläge! [2428
Kostenlos teile ich auf Wunsch jedem, welcher an **Magen-, Verdauungs- und Stuhlbeschwerden, Blutstockungen,** sowie an **Hämorrhoiden, Flechten, offenen Beinen, Entzündungen etc.** leidet, mit, wie zahlreiche Patienten, die oft jahrelang mit solchen Leiden behaftet waren, von diesen lästigen Uebeln schnell u. dauernd befreit wurden. Hunderte Dank- und Anerkennungsschreiben liegen vor.
Krankenschwester Klara
Wiesbaden, Walkmühlestrasse 26.

Abonnements-Einladung.

Wir laden hiermit zum Abonnement auf die

Gegründet 1879.
Schweizer Frauen-Zeitung.
St. Gallen
Organ für die Interessen der Frauenwelt.

mit den Gratis-Beilagen
„Für die kleine Welt", „Koch- und Haushaltungsschule" mit Modeberichten
angelegentlichst ein.

Die Schweizer Frauen-Zeitung steht im 33. Jahrgange und ist das erste und älteste Frauenblatt der Schweiz. Sie zeichnet sich aus durch reichhaltigen, interessanten, lehrreichen Lesestoff und wird daher als bestes Blatt für den häuslichen Kreis in der ganzen Schweiz geschätzt.

Die Schweizer Frauen-Zeitung kostet pro Quartal nur **Fr. 1.50** und sollte als beste häusliche Lektüre in keiner Haushaltung mehr fehlen.

Bestellungen werden jederzeit entgegen genommen und sind dieselben zu richten an die Administration in St. Gallen.

Hochachtungsvoll
Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung.
2182]

Walzenhausen
(Schweiz, 700 m ü. Meer, 300 m ü. d. Bodensee).
2434] Klimatischer Luft- und Badekurort in unvergleichlich schöner Lage, prachtvolles Panorama über den ganzen Bodensee u. die Alpen. Ausgedehnte Tannenwälder. Schwefel- und alkalische Quellen von hoher Radioaktivität. Trink- u. Badekuren. Hydro- und Elektrotherapie. Ständiger Kurarzt. **Drahtseilbahn ab Station Rheineck bei Rorschach.** Gute Hotels und Pensionen, allen Ansprüchen genügend. Auskunft und Prospekt mit Preisangaben durch den (Ue 10,735) **Verkehrsverein Walzenhausen.**

Für 6.50 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [2183
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Kluge Damen
2129] gebrauchen beim Ausbleiben der monatlichen Vorgänge nur noch **„Förderin"** (wirkt sicher).
Die Dose Fr. 3.—.
J. Mohr, Arzt
Lutzenberg (Appenzell A.-Rh).

Avis an den verehrl. Leserkreis.

Wir bieten unsern verehrl. Abonnenten die Vergünstigung, dass sie pro Jahr ein Inserat betreff. Stellenanerbieten und Stellengesuche (Raum zirka 10 Petitzeilen) unentgeltlich einmal in unserem Blatt erscheinen lassen können. Wird Chiffre-Inserat gewünscht, so ist für Uebermittlung der Offerten das nötige Porto beizulegen.

Hochachtend
2185 **Die Expedition.**

Stelle-Gesuch.
Für einen jungen, kräftigen militärfreien Mann, deutsch und französisch sprechend, der durch Missgeschick 2 Jahre ohne Stellung war, wird Stelle gesucht als Magaziner oder Spediteur in Geschäft irgendwelcher Branche. Bevorzugt würde Grobeisenhandlung. Zeugnisse u. Referenzen zu Diensten.
Offerten gefl. unter Chiffre ***L D 2449*** *an die Expedition dieser Zeitung.*

Kleines Landhaus
in parkartigem Garten, bei altertümlichem Städtchen, Schweiz (badische Grenze,) mit Aussicht auf Rhein und Schwarzwald, prima Bahnverbindungen, geringe Steuern, sehr geeignet für Naturfreunde und Ruhesuchende, ist preiswert zu verkaufen.
Anfragen unter ***M B 2453*** *an die Expedition d. Bl.*

Institut für junge Leute
Quinche & Fils, Cressier
2452] (Neuenburg). (5828 S)
Ferienkurse v. 1. Juli bis Ende Septb.

Adler-Nähmaschinen.
Generalvertretung:
Güttinger & Cie.
Speisertor 2249 St. Gallen.

Für Mädchen und Frauen!
2186] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge **gratis** Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste **Diskretion. St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster.** Postf. 13104.

Weiblicher Heldenmut.

Wie manche Frau klagt das Schicksal an, daß es ihr Los nicht lieblicher gestaltet habe und so wenig Daseinsglück ihr beschieden sei. Beim Licht besehen blühen aber auch diesen Blumen genug am Wege, die Augen scheinen ihnen aber verschlossen, sie sehen die lieblichen Gebilde nicht; sie sind gelangweilt, unzufrieden und mürrisch und halten sich für unglücklich. Aus nachfolgender, ergreifender Geschichte, die dem „Figaro" erzählt wird, wird wohl mancher unzufriedenen Frau das Bewußtsein aufgehen, daß anderen weit tragischere Schicksale beschieden sind und daß sie alle Ursache haben, zufrieden zu sein. Der „Figaro" erzählt:

„Am 18. April d. J. wurde der Wächter Matelot am Leuchtturm von Kerdonis (Frankreich) frühmorgens krank. Bis zur Mittagszeit versah er mit Aufwand aller Kräfte seine Pflicht, dann mußte er sich niederlegen. Bald erkannte sein Weib, daß es gegen seine Krankheit keine Hilfe gab. Was tun in der Weltabgeschiedenheit ihrer Wohnung im Leuchtturm? Der Mann im Sterben und der Leuchtturm unangezündet. Sie läßt den Sterbenden mit den zwei Kindern allein, eilt in den Turm empor, entzündet das Feuer, und als sie nach der umständlichen Arbeit wiederkommt, kann sie dem Gatten nur mehr die Augen zum ewigen Schlaf zudrücken... Und mitten ins Schluchzen um den Toten tönt der Ruf eines Kindes an ihr Ohr: „Mutter, der Leuchtturm dreht sich nicht!" Wenn er sich nicht dreht, dann ist große Gefahr für die Schiffer draußen auf dem Meer, denn dadurch unterscheidet sich sein Licht von allen andern Lichtern auf freier See. Die Frau steigt wieder zur Laterne empor, um nach dem Drehwerk zu sehen. Aber da der Mann tot ist, und die Frau selbst sich auf den Mechanismus nicht recht versteht, schickt sie ihre beiden Kinder, von denen das ältere noch nicht zehn Jahre alt ist, in die Laterne hinauf, damit sie das Drehwerk mit ihren kleinen Händen in Gang erhalten. Zehn Stunden lang, von 9 Uhr abends bis 7 Uhr morgens, standen die Kinder im „Feuerzimmer" an der Kurbel und drehten und drehten, auf daß die vorüberfahrenden Schiffe kein Unglück treffe... Damit aber diesem Heroismus der Kinder nicht auch das groteske Nachspiel fehle, erzählt der „Figaro" ein Stücklein vom heiligen Bureaukratius. Der Staat schuldet der Witwe des Leuchtturmwärters an Taglohn vom 1. bis 18. April 54 Fr. 17 Rp., und trotz wiederholter Bemühungen ist der Erzähler nicht imstande gewesen, ihr die Auszahlung dieses Betrages zu erwirken, obwohl die Witwe derzeit ohne Brot ist. Der „Temps" bemerkt hiezu: „Das ist unerhört' Man sollte so schrecklichen Prüfungen denn doch nicht Menschen aussetzen, welche ihre Pflicht mit bewundernswerter Gewissenhaftigkeit in heroischer Weise erfüllt haben."

GALACTINA
Alpen-Milch-Mehl
Beste Kinder-Nahrung.
Die Büchse Fr. 1.30. 2191

Eine Indianerhochzeit in Paris.

Kürzlich erlebten die Pariser mitten in ihrer Hauptstadt eine Indianerhochzeit. Im Jardin d'Acclimatation hält sich gegenwärtig eine aus Kanada importierte Truppe von Sioux-Indianern auf, die durch einige Irokesen vervollständigt wird. Dieser Tage nun heiratete der „Große Stier" das „Fließende Wasser", eine hübsche Irokesin. Die Feierlichkeit ging mit dem ganzen Indianerpomp in Szene. Den Vorsitz führte der große Häuptling, der 105 Jahre alt sein soll. Der Bräutigam war in sein bestes Kriegsgewand gehüllt. Die Indianer zogen mit zwei Cow-boys an der Spitze mit Schellen- und Tamburinmusik und unter dem üblichen Indianergeheul durch die Straßen von Neuilly nach der Mairie, wo der Maire mit Hilfe von Dolmetschern das zarte Band zwischen dem „Großen Stier" und dem „Fließenden„Wasser" knüpfte. In der St. Pierre-Kirche wurde es noch weiter besiegelt, wobei die Rothäute Zigarretten rauchten. Im Jardin d'Acclimatation fand das Hochzeitsmahl statt.

Churwalden!
1270 m ü. M.
Graubünden (Schweiz).
Bahnstation Chur 1 resp. 2 Std.
Bahnstat. Tiefenkastel 2 resp. 2 1/2 Std.
Saison vom Mai bis Oktober.

Klimatischer Höhen-Kurort I. Ranges
Vielbesuchter Kurort und Uebergangsstation nach und von dem Engadin. Mittlere Höhenstufe zwischen Ragaz mit 519 m ü. M. Churwalden 1270 und dem Oberengadin 1800 m ü. M. Bäder, Douchen, Massage. Elektr. Licht. Ozonreichste Wald- und Gebirgsluft. Waldspaziergänge in unmittelbarer Nähe des Hotels. Sehr geeignet für Frühlings- und Herbstkuren. Telegraph. Telephon. — Täglich achtmalige Postverbindung mit Chur und Tiefenkastel.
Hotels und Pensionen:
Krone-Kurhaus 100 Betten. Post 45 Betten. Lindenhof 35 Betten.
Mettier 65 Betten. Rothorn 25 Betten. Weiss Kreuz 25 Betten.
2370] Kurarzt: Dr. med. N. Markoff.
Prospekt gratis durch das Verkehrsbureau Churwalden, das auch über Privatwohnungen und Kurverhältnisse im Allgemeinen Auskunft erteilt.

Verlangen Sie Putzin-Blechflaschen nur mit ges. gesch. Spartropf-Einrichtung
[2364
D.R.Patent 223272. D.R.G.M 444367.
Grand Prix St Louis 1904. Goldene Staatsmedaille Nürnberg 1906.
Putzin
bester Flüssiger Metallputz
Fritz Schulz jun. Akt.-Ges. Leipzig.
— Ueberall zu haben. —
Verteilung und Lager für die Schweiz: Willy Reichelt, Zürich.

Kurbedürftige Kinder [2451
Nervöse, Schwächliche, Rekonvaleszenten, Schulmüde finden Aufnahme im neu eingerichteten Kinderkurhaus und ärztl. Landerziehungsheim
Schloss Oetlishausen
bei Kradolf, Thurgau. — Kleine Zahl. — Aerztl. Ueberwachung und Behandlung. Physikal.-diätet. Heilmethoden. Körperpflege. Sorgfältige Erziehung. Privatschule. Prospekt u. Auskunft durch Dr. med. Nägeli. (O. F. 1661 d)

RUDOLF MOSSE
grösste Annoncen-Expedition des Kontinents
(gegründet 1867). [2405
ZÜRICH
Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — St. Gallen — Glarus — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.
Berlin - Frankfurt a/M. - Wien etc.
empfiehlt sich zur Besorgung von
Inseraten
in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalender etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen.
Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.
Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion!
Zeitungskatalog gratis u. franco.

Buochs
Vierwaldstättersee. Hotel Krone.
Ruhige, kühle Lage, föhnfrei, abwechslungsreiches Exkursionsgebiet. Zentralheizung, elektr. Licht. Schattige Anlagen. Pension von Fr. 5.50 bis 7.—. Prospekte. (Ue 10506) [2396] Ls. Odermatt-Bürgi, Propr.

Für Kinder
finden Sie das einzig taugliche Kaffee-Getränk
2278] in Kathreiners Malzkaffee mit Milch.

St. Jakobs-Balsam
von Apotheker C. Trautmann, Basel. Hausmittel I. Ranges als Universal-Heil- und Wundsalbe für Krampfadern, Hämorrhoiden, offene Stellen, Flechten. (5727 S) [2446
In allen Apotheken, Stadt u. Land à Fr. 1.25.
Gen.-Depot: St. Jakobs-Apotheke, Basel.

Damenbinden
(Monatsbinden)
waschbar, aus weichem Frottierstoff, das einfachste, solideste und angenehmste im Tragen. — Per Stück 80 Cts.; dazu passende Gürtel per Stück Fr. 1.30. — Der Artikel wird auf Wunsch zur Ansicht gesandt.
Diskreter Versand von
Otto Stähelin-Frölich
2226] Wäschegeschäft
Bürglen (Kant. Thurgau).

Graphologie.
2184] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Briefmarken oder per Nachnahme
Aufträge befördert die Exped d. Bl.

KAISER-BORAX
Hervorragendes Toaletmittel, in hunderttausenden von Familien im Gebrauch; macht die Haut zart und weiss und zugleich widerstandsfähig gegen Witterungseinflüsse. Nur echt in roten Kartons zu 15, 30 und 75 cent. Kaiser-Borax-Seife 75 cent. Tola-Seife 40 cent.
Heinrich Mack in Ulm a. D.
2033

Haus- und Küchengeräte
emailliert, verzinnt, poliert. 2267
Aluminium
Spezialität: feuerfeste Geschirre
Emaillierte Schilder jeder Art
Molkereigeschirre, verzinnt
alles in vorzüglichster Ausführung
liefert zu billigsten Preisen
Metallwarenfabrik Zug, A.-G.
Stanz- und Emaillierwerke, Verzinnerei.
Zu beziehen in allen Geschäften für Haushaltungsartikel.
Höchste Auszeichnungen an ersten Ausstellungen.

Reeses Backwunder
macht Kuchen grösser lockerer verdaulicher
Prakt. Gratis-Rezepte
2338

Kopfläuse 1896
samt Brut. Sofortige Beseitigung.
Versandhaus Steig 331, A, Herisau.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten
liefert schnell und billig
Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

Auswandernde Frauen.

Unter dieser Ueberschrift veröffentlicht die „Monika", Zeitschrift für katholische Mütter und Hausfrauen, einen sehr sachkundigen und beherzigenswerten Artikel von allgemeinem Interesse über die Erwerbsmöglichkeiten, die sich gebildeten deutschen Frauen bieten, wenn sie in Amerika einwandern. Weder gute Herkunft, noch distinguiertes Aeußeres, noch solide Bildung finden dort bei Erlangung einer Stellung Beachtung. Viel mehr Aussicht auf Erwerb hat das derbe Dienstmädchen, das seine körperlichen Kräfte zu Markte trägt. Der Amerikaner gebraucht den Emigranten nur zur Verrichtung solcher Arbeiten, die ihm zu schmutzig, zu niedrig oder zu schlecht bezahlt sind. Jede anständige Stellung, die etwas einbringt, beansprucht er natürlich für sich. Eine ihrem Bildungsgrade entsprechende Beschäftigung und gesellschaftliche Geltung wird also eine eingewanderte gebildete Frau in Amerika nicht erlangen. Auch kaufmännische Kenntnisse sind bei der Eigenart der amerikanischen Geschäftsführung nicht zu verwerten. Will sich aber die gebildete Emigrantin im Drange der Not und des Hungers selbst zum Dienstmädchen hergeben, so ist ihr ihre Bildung direkt hinderlich. Der Amerikaner will nun einmal keine Lady an seinem Kochherde, er sucht sich „eine Person ohne Bildung". Ueberaus traurig und beklagenswert ist daher das Los der nach Amerika einwandernden, gebildeten deutschen Frauen. Indem sie sich erfolglos um eine Stelle bemühen, verbrauchen sie ihre Mittel, sodaß ihnen schließlich jegliche Subsistenzmittel fehlen. Da sie Geld zur Rückfahrt nicht besitzen, müssen sie rettungslos zu Grunde gehen. Es ist bitter aber nur zu wahr, daß sie der Hunger meist in die New-Yorker Bordelle treibt. Die eindringliche und wohlgemeinte Warnung der „Monika" sollten sich daher alle Töchter und Frauen sehr wohl merken, die es gelüstet, jenseits des großen Teiches ihr Glück zu suchen.

Sie heben sie vor allen andern hervor, infolge ihrer prompten Wirkung, darum sind die echten Apoth. Richd. Brandts Schweizerpillen überall beliebt und angewandt bei Magen- und Leberleiden, Verstopfung, Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen und Schwindelanfällen. Schachtel mit „weißem Kreuz im roten Felde u. Namenszug Rich. Brandt" zu Fr. 1.25 in den Apoth. [2120

Wenn man so liest, wie teuer jetzt die Welt und wie so rar das liebe Geld, dann muß man nur den Kopf schütteln darüber, daß es immer noch Hausfrauen gibt, die nicht häufiger von den vorteilhaften, unerreichten Maggisuppen, die von jeher die gleichen Preise gehabt haben, Gebrauch machen. Wenn man bedenkt, wie wenig so ein Maggitäfelchen kostet, wie viel Suppe es gibt, wie schnell es zubereitet ist, das heißt, wie wenig Brennmaterial, Zeit und Arbeit es braucht, so kann man das ewige Klagelied über teure Lebensmittel nicht ganz begreifen. So lange die Maggisuppen nicht aufschlagen, kann man sich wenigstens immer noch auf eine gute Art behelfen. [2437

Probe-Exemplare der Schweizer. Frauen-Zeitung werden gratis u. franko zugesandt.

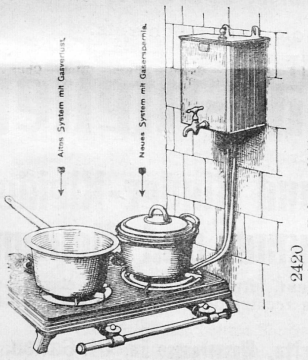
Eine Idee

von weittragender Bedeutung war die Verwertung des Viehreichtums der La Plata Staaten zur Herstellung von Liebig's Fleisch-Extrakt. Heute ist Liebig's Fleisch-Extrakt in der ganzen Kulturwelt als unübertroffenes Küchenhilfsmittel geschätzt. [2234

Gg. Scherraus
zum Trauringeck, ST. GALLEN
Armband-Uhren
nur beste Qualität.

Echt englisch. **Wunder-Balsam** Marke Fridolin
echte Balsamtropfen
nach Klosterrezept, per Dutzend Flaschen **Fr. 2.60** franko Nachnahme von [2250
St. Fridolin-Apotheke Näfels, Markt 12.
Wiederverkäufer Vorzugspreise.

Berner Halblein
stärkster naturwollener Kleiderstoff für Männer u. Knaben
Berner Leinwand
zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und Leintüchern, bemustert **Walter Gygax,** Fabrikant, **Bleienbach,** Kt. Bern. [1926



Pat. Wasserschiff
für Gasherde, Gas- und Petrolapparate
Praktische Neuheit.
49550. Elegant. erstkl. Fabrikat ohne mehr Gas- u. Petrolverbrauch, während des Kochens genügend heisses Wasser. 80 % Gasersparnis erwirkt man durch Anschaffung des Pat. Wasserschiffes.
Jede kluge, sparsame Hausfrau beeile sich, das wirklich praktische Wasserschiff anzuschaffen, die geringen Ankaufkosten machen sich in kurzer Zeit bezahlt. Verlangen Sie Prospekte mit Preisliste. 2420
Wilh. Locher-Buschor
mechan. Kupferschmiede
Oberegg, Appenzell I.-Rh.

(Ue 8979) 2261
„Lucerna"
Chocoladen
von anerkannter Güte

Ira-Damen-Binde
ist die beste der Gegenwart.
2251] Dutzend Fr. 1.75, 6 Dutzend Fr. 10.50, 12 Dutzend Fr. 20.— franko Nachnahme. **Gürtel** Fr. 1.25 und 1.75. Aerztliche Broschüre gratis.
St. Fridolin-Apotheke Näfels, Markt 12.
Tisanias-Präparat für Frauen in Originalpackung.

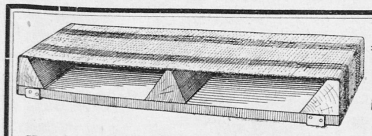
Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei
Terlinden & Co., vorm. H. Hintermeister
Küsnacht-Zürich
2444] erzielt die schönsten Resultate vermittelst neuem patentiertem
Trockenreinigungs-Verfahren.
Prompte, sorgfältigste Ausführg. direkter Aufträge.
Bescheidene Preise. — Gratis-Schachtelpackung.
Filialen und Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.

Médicoferment. Traubenhefe.
2398] **Ausgezeichneten Erfolg, vortreffliche Ergebnisse.** Behandlung und Heilung aller Krankheiten der Haut, des Magens, Blutarmut, Gelenkrheumatismus, Zuckerkrankheit etc. **Broschüre gratis.** Man wende sich an **A.-G. G. César Boss,** Direktor, **Le Locle** (Schweiz).

Wer seinen Kindern **blühendes Aussehen** und eine **kräftige Konstitution** sichern will, ernähre sie mit der altbewährten [2361
Berner-Alpen-Milch.

2389

Wer probt, der lobt
2429] das ärztlich empfohlene, gesetzlich geschützte Ammannsche **Säuglings-Trockenbett „Kinderglück",** das alle Vorteile zum Gedeihen der Kinder bietet. (Trockenliegen ohne Windeln.) Prospekte gratis durch
Lina Ammann, Menziken.



Unentbehrlich!
Knie-Schoner
bereits zu Tausenden im Gebrauche, sollte in keiner Familie fehlen.
Unterlage beim Scheuern etc. von Böden etc. Da aus Holz und Gurten gefertigt, sehr leicht und solid.
Der **Knieschoner** schützt vor Erkältung / vor Ermüdung / die Kleider
Preis Fr. 2.50.
2360] Versand durch **A. Pfister,** Gerhardstrasse 3, **Zürich.**

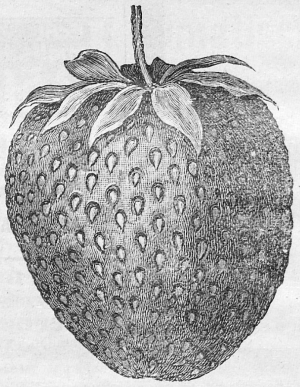
Nur Fr. 1.45

zahlen Sie mehr — gegenüber dem 5-Kilo-Eimer — wenn Sie bei Ihrem Lieferanten **ausdrücklich verlangen:**

1 Rein Aluminium-Kochtopf
5 Kilo Lenzburger
neue 1911er Erdbeerconfitüre

Rechnen Sie:
1 Rein Aluminium-Kochtopf neue Erdbeer-Confitüre kostet Fr. 9.20
1 Eimer à 5 Kilo „ „ 7.75
Sie erhalten also für **Fr. 1.45**
einen Alum.-Topf (4 Liter), für den Sie leer sonst 3—4 Franken zahlen.

2260]

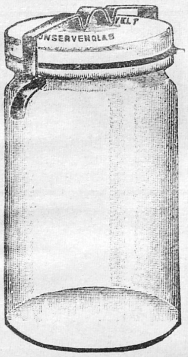


Die beste Confitüre der Welt seit 25 Jahren!

Wichtig für alle Hausfrauen! **Neu, einfach, praktisch!**

Hausfrauen!

2 Liter.



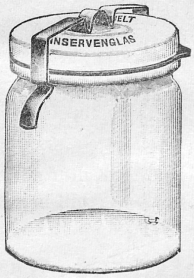
Verwendet zum **Einmachen von**

Obst und Gemüse

2448] nur noch das neue

Welt-Conservenglas

1 Liter.



mit **hermetisch schliessendem Glasdeckel** und **einfachem Bügel-Verschluss.**

Das bewährteste aller bis jetzt bekannten Systeme!

Sollte in keinem Haushalt fehlen!

Erhältlich in allen grössern Haushaltungsartikel-Geschäften und Glashandlungen.

Wo nicht zu haben, werden Bezugsquellen bereitwilligst aufgegeben durch:

Levy Fils, Lampenfabrik, Basel, Lothringerstrasse 165.

Alleinverkäufer für die ganze Schweiz.

Cacao De Jong.

Seit über 100 Jahren anerkannt erste holländische Marke.
Gegründet 1790. [2001

Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft, billig, da sehr ergiebig, feinstes Aroma. — **Höchste Auszeichnungen.**

Vertreter: **Paul Widemann, Zürich II.**

Spezial-Maß-Atelier

für

gestickte Damen- und Kinder-Kleider sowie Leinen-Costumes und Blousen.

Bestellungen auf das **Jugendfest** bitte möglichst bald einzugeben, damit ich jede der werten Kundinnen rechtzeitig bedienen kann. [2447

Es empfiehlt sich höflichst

M. Beyreiss-Moritz, Wassergasse 5a, St. Gallen.

Ein neuer Rudolf Herzog

Des gefeierten Dichters neuester rheinischer Roman „Die Burgkinder" hat soeben in der „Gartenlaube" begonnen. Wer Heft 10 durch die nächste Buchhandlung bestellt, erhält zugleich kostenlos die ersten 13 Kapitel des vorzüglichen Romans von Ida Boy-Ed: „Ein Augenblick im Paradies".

2343

Die „Gartenlaube" ist zu beziehen: a) in Wochenheften **mit** dem Beiblatt „Die Welt der Frau" zum Preise von 25 Pf. wöchentlich, b) in Wochennummern **ohne** das Beiblatt zum Preise von 2 Mark vierteljährlich.

Verlag von Ernst Keil's Nachf. (August Scherl) G. m. b. H., Leipzig.

2410